



## Technisches Merkblatt

Ausgabe 22.07.2015  
Seitenanzahl 3

# F109 Universal

## Neutralvernetzender Silicon-Dichtstoff

# SISTA

### EIGENSCHAFTEN

- ↔ **Elastischer, neutralvernetzender Silicon Dichtstoff**
- ↔ **Entspricht den Anforderungen der EN 15651-2**
- ↔ **Erfüllt die Kriterien des IVD-Merkblattes Nr. 9**
- ↔ **Erfüllt DIN EN ISO 11600-F&G-25LM**
- ↔ **Anstrichverträglich auf den meisten handelsüblichen Anstrichsystemen (gemäß DIN 52452, Teil 4, Prüfmethode A1)**
- ↔ **Haftet ohne Primer auf vielen Untergründen**
- ↔ **Alterungs- und witterungsbeständig**
- ↔ **Geruchsarm**
- ↔ **Abriebfest**
- ↔ **Lichtecht und UV-beständig**
- ↔ **Universell untergrundverträglich mit den meisten Untergründen**
- ↔ **Geeignet für Verbundsicherheitsglas (ohne direkten Kontakt mit PVB-Folie)**

### EINSATZBEREICHE

- Zur Glasversiegelung an Holz-, Holz/Alu- und Metallfenstern
- Für Anschlussfugen an Fenstern und Türen
- Für Randabdichtungen von Metallelementen
- Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes Nr. 9 "Anschlussfugen an Fenstern und Außentüren"
- Für Fugen in Sanitär- und Feuchtraumbereichen

### UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Die Fugenflanken müssen sauber, trocken, fett- und staubfrei sein. Gegebenenfalls alten Dichtstoff und andere Rückstände restlos entfernen. Die Entfernung von Fetten kann mit Sista Haftreiniger P819 vorgenommen werden.



Zur Erzielung optisch einwandfreier Fugen empfehlen wir das Abkleben der Fugenränder mit einem geeigneten Klebeband. Primer nicht über die Fugenränder streichen. Verunreinigungen durch Primer sofort mit Sista Haftreiniger P819 entfernen. Des Weiteren sind die technischen Informationen des Beratungsblattes "Haftungstabelle für Sista-Fugendichtstoffe" zu beachten.



## VERARBEITUNG

Die Kartusche oberhalb des Gewindes aufschneiden, Kunststoffdüse entsprechend der Fugenbreite (schräg) abschneiden und aufschrauben. Danach die Kartusche in die Pistole (s. Sista Werkzeuge) einlegen und den Sista-Dichtstoff blasenfrei in die Fuge spritzen. Fuge vollständig ausfüllen.

Den Dichtstoff sofort nach dem Ausspritzen mit einem geeigneten Werkzeug glätten. Hierzu kann entweder der Dichtstoff bzw. das Werkzeug mit einem Glättmittel (ca. 5%ige Seifenlösung) leicht besprüht und anschließend abgezogen werden. Um ein Aufreißen der sich bildenden Haut zu vermeiden, wird empfohlen, das Klebeband sofort abzuziehen. Anschließend alle Glättmittelreste entfernen.

## TECHNISCHE DATEN

Rohstoffbasis:	Alcoxy-Silicon (neutralvernetzend)
Temperaturbeständigkeit (ausgehärtet):	-40 °C bis +140 °C
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +40 °C
Hautbildungszeit (23 °C, 50% RLF):	Ca. 10-20 Minuten
Aushärtungsgeschwindigkeit (23 °C, 50% RLF Querschnitt 20x10 mm):	Ca. 5 mm / 2 - 3 Tage
Dichte (DIN EN ISO 2811-1):	Ca. 1,0 g / ml
Shore A-Härte (DIN 53505):	Ca. 18
Dehnspannungswert bei 100% (DIN EN ISO 8339-A):	Ca. 0,3 N/mm <sup>2</sup>
Volumenänderung (DIN EN ISO 10563):	≤ -10%
Zulässige Gesamtverformung (DIN EN ISO 11600):	25%

---

Maximale Fugenbreite: 30 mm

---

## WICHTIGE HINWEISE

Die Aushärtungsgeschwindigkeit ist von der Temperatur, Luftfeuchtigkeit und dem Fugenquerschnitt abhängig. Bei niedriger Temperatur, niedriger Luftfeuchtigkeit oder großen Fugenquerschnitten sind längere Aushärtungszeiten zu berücksichtigen.

Das Produkt haftet in der Regel ohne Primer auf blankem und eloxiertem Aluminium, lasierten und lackiertem Holz, Hart-PVC, Glas und Fliesen.

Sista F109 ist nicht überstreichbar. Das Produkt ist anstrichverträglich auf den meisten handelsüblichen Anstrichsystemen gemäß DIN 52452, Teil 4, Prüfmethode A1. Aufgrund der Vielzahl der im Markt befindlichen Farben und Lacke empfehlen wir Vorversuche durchzuführen. Bei Alkydharzlasuren und Alkydharzlacken die Eignung vom Hersteller bestätigen lassen.

Das Produkt ist nicht geeignet für Fugen, die stark begangen oder befahren werden oder die im direkten Kontakt mit Lebensmitteln stehen. Weiterhin ist das Produkt nicht geeignet für Anwendungen im Bereich "Structural Glazing", im Unterwasserbereich und für Aquarienverklebungen.

Das Produkt darf nicht auf Materialien eingesetzt werden, die mit der Zeit Inhaltsstoffe oder Spaltprodukte freisetzen können (z. B. Isolier- und Schwarzanstriche, Butyldichtstoffe oder EPDM-Kautschuke). Hier kann es zu Verfärbungen des Dichtstoffes oder zu Beeinträchtigungen der Haftung kommen.

Der Dichtstoff ist nicht für Anwendungen auf Naturstein-Untergründen geeignet.

Für die Ausbildung der Dichtstoff-Fuge bei der Verglasung von Fenstern, Fensterwänden und Türen gilt die DIN 18545, Teil 1 „Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen“ sowie die



Richtlinie „Verglasungen von Holzfenstern ohne Vorlegeband“ (Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim).

Wir empfehlen die Beachtung der je nach Anwendungsgebiet entsprechenden Normen und technischen Empfehlungen.

Die konstruktive Fugenausbildung muss dem IVD-Merkblatt Nr. 3 entsprechen. Um eine dauerhafte Flankenhaftung herzustellen, ist im Falle eines quadratischen Fugenquerschnittes (Rechtecksfuge) eine Mindestfugentiefe- und -breite von 5 mm einzuhalten. Bei Ausführung einer Dreiecksfuge müssen beide Haftflächen mindestens 6 mm breit sein. Ggf. zur Vermeidung einer Dreiflankenhaftung und zur Festlegung der Fugentiefe ein Hinterfüllmaterial, z. B. ein geschlossenzelliges PE-Schaum-Rundprofil in die Fuge einbringen. Bitumen-, teer-, öl- oder weichmacherhaltige Hinterfüllmaterialien sind ungeeignet.

Der Verbrauch lässt sich für Dreiecksfugen näherungsweise durch  $0,5 \times \text{Fugenbreite (mm)} \times \text{Fugentiefe (mm)} = \text{ml pro lfdm. Fuge}$  errechnen, für quadratische Fugenquerschnitte durch  $\text{Fugenbreite (mm)} \times \text{Fugentiefe (mm)} = \text{ml pro lfdm. Fuge}$ .

#### Reinigung:

Frischer, noch nicht abgebundener SistaDichtstoff kann mit Spiritus entfernt werden. Gleiches gilt für die Reinigung der Werkzeuge. Im abge bundenen Zustand ist der Dichtstoff in allen Lösemitteln unlöslich. Ausgehärteter Dichtstoff kann nur mechanisch mit Hilfe eines geeigneten Werkzeugs (z.B. Abziehklinge) entfernt werden.

#### LAGERUNG

Bei kühlere (+5 °C bis +25 °C) und trockener Lagerung im ungeöffneten Originalgebinde bis zu 12 Monate verarbeitbar.

Bei Abfassung dieses technischen Merkblattes haben wir den gegenwärtigen Stand der technischen Entwicklung nach Maßgabe unserer Erfahrungen berücksichtigt. Alle vorherigen Ausgaben verlieren mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.

Zur Beachtung: Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl unterschiedlicher Materialien empfehlen wir, in jedem Fall zunächst ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden.

Mindesthaltbarkeitsdatum siehe Kartuschenaufdruck.

#### VERPACKUNG

##### Kurzzeichen Farbe

##### Gebindegröße

L29TR	transparent	1 Kartusche à 300 ml
L29WS	weiß	1 Kartusche à 300 ml
L29BT	betongrau	1 Kartusche à 300 ml
L29EI	eiche	1 Kartusche à 300 ml
L29BR	braun	1 Kartusche à 300 ml
L29DB	dunkelbraun	1 Kartusche à 300 ml
L29SZ	schwarz	1 Kartusche à 300 ml

##### Versandeinheit

1 Karton à 12 Kartuschen

#### PRODUKTSICHERHEIT

Sicherheitshinweise siehe Sicherheitsdatenblatt. Das Sicherheitsdatenblatt kann beim Hersteller erfragt werden.

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

#### ENTSORGUNG

Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall/Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen. Die europäischen Abfallschlüsselnummern (EAK) können beim Hersteller erfragt werden.



Henkel AG & Co. KGaA Konsumentenklebstoffe Deutschland  
Henkelstr. 67 . D-40589 Düsseldorf . Postfach . D-40191 Düsseldorf  
Tel. +49 (0) 211/ 797-0 [www.henkel.de](http://www.henkel.de)